



AUSSTELLUNG

Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein | Landesmuseum Koblenz

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz
Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein |
Landesmuseum Koblenz
Greiffenklaustraße
56077 Koblenz
Tel: 0261 6675 - 4000
Fax: 0261 6675 - 4114
landesmuseum-koblenz@gdke.rlp.de
www.tor-zum-welterbe.de

Das geheime Wirken der Dinge

Esskulturen –
eine forschende Ausstellung
22.10.2020 – 17.10.2021

Fotos: Ulrich Pfeuffer, GDKE; Gestaltung: Silke Gräfe, GDKE



In freundlicher Zusammenarbeit mit:

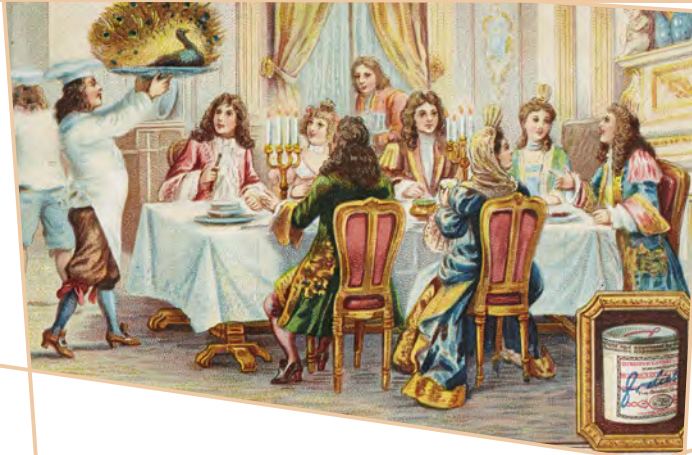
Kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise durch die Esskulturen!

Essen und Trinken hält nicht nur sprichwörtlich Leib und Seele zusammen. Unsere Speisegewohnheiten verraten auch viel über unsere Zivilisation, unsere Geschichte und unser heutiges Zusammenleben. Keine anderen Praktiken sind für die Erforschung einer Kultur so aufschlussreich wie die individuellen und gemeinschaftlichen Verhaltensweisen, die sich auf das Essen beziehen.

Vor allem die zahlreichen Gegenstände, die beim Essen Verwendung finden, können durch ihre Form und ihr Material und nicht zuletzt durch ihren konkreten Gebrauchswert über Tischsitten und Tafelbräuche, Traditionen und Konventionen, religiöse und politische Rituale Aufschluss geben. Gemeinsam mit Wissenschaftler*innen der Universitäten Koblenz und Bonn beschäftigt sich das Landesmuseum Koblenz mit den vielfältigen Bedeutungen von Dingen, die ganz verschiedenartige Umgangsformen mit dem Essen erkennen lassen.

Ausgangspunkt der forschenden Ausstellung ist die Aufarbeitung der umfangreichen Sammlung Alex Poinard, die unter anderem zahlreiche Gegenstände der bürgerlichen Wohnkultur des 19. und 20. Jahrhunderts enthält. Die ausgestellten Objekte vermitteln einen Überblick über die kulturellen, sozialen und ästhetischen Aspekte des Essens. Singuläre Exponate und Objektgruppen, fächerübergreifende Forschungsansätze, Fragen und Querverweise motivieren ein gedankliches Wechselspiel, das zum Entdecken und Mitmachen einlädt.

Die forschende Ausstellung ist Teil des Verbundprojekts »Esskulturen. Objekte, Praktiken, Semantiken«, das im Rahmen der Förderlinie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung »Sprache der Objekte« finanziert wird.



Join us on a voyage of discovery through dining cultures!

Food and drink not only keep body and soul together in the proverbial sense. Our eating habits also reveal a great deal about our civilisation, our history and the way in which we live together nowadays. No other practice is as enlightening for research into a culture as our individual and common patterns of behaviour related to dining.

Above all else, the numerous objects used for dining – their shape, the materials used and not least their specific utility value – can shed light on table manners, customs, traditions, conventions and religious and political rituals. Together with researchers from the universities of Koblenz and Bonn, the Landesmuseum Koblenz is examining the multifaceted significance of things that reveal the many different ways in which people consume food and drink.

The starting point for this explorative exhibition is the restoration of Alex Poinard's extensive collection, which, among other things, contains numerous objects from middle-class living culture in the 19th and 20th centuries. The objects on display provide an overview of the cultural, social and aesthetic aspects of dining. Unique exhibits and groups of objects, interdisciplinary research approaches, questions and cross references provide food for thought, inviting visitors to make discoveries and get involved.

This explorative exhibition is part of the joint project entitled 'Food and Culture. Objects, Practices, Meanings', which is financed by the Federal Ministry of Education and Research within the framework of its 'Language of Objects' funding programme.